

„Als das Projekt gestartet hatte, war uns noch gar nicht bewusst, wie viel Freude wir an diesem haben würden. Falls man sich darunter nichts vorstellen kann, dann fass ich es einmal zusammen. In dem Projekt "Spiegel Dich! jung, cool und klug" - Jugend für Respekt und Zusammenhalt, welches von Dagmar Reuter vom Jugendamt und dem Referenten Jaouad Hanin geleitet wird, geht es um Wertevermittlung.

Zusammen mit der Gruppe erfahren Schülerinnen und Schüler über Demokratie, Menschen- sowie deine Grundrechte, Sexualitäten und die zusammenhängende Gewalt dieser sowie über aktuellste Themen. Doch vor allem steht **Respekt und Zusammenhalt** im Vordergrund des Projektes. Auch wir haben trotz Schule, wo sowieso viel vermittelt wird, Neues dazu gelernt, sogar Dinge, die in der Schule nicht gelehrt werden! Falls jetzt die Frage aufkommt: "Ist das nicht genau das gleiche wie Schule? Lernen?" Nein!

Denn diese Themen werden nicht einfach so übermittelt, die Schülerinnen und Schüler werden so eingebaut, dass es keinem langweilig wird. Egal ob dies über Spiele, wie Fragespiele oder Rollenspiele passiert oder ob es doch ein gemeinsamer Ausflug ist, ausgeschlossen ist niemand und jeder kommt zu Wort! Schämen oder Angst haben vor dem Beteiligten braucht keiner, die Gruppe diskutiert gerne über die Fragen und Themen der Anwesenden.

Wie bereits erwähnt, erwarten die Schülerinnen und Schüler spannende Ausflüge. Unter anderem hat die Gruppe das Kindermuseum mondo mio in Dortmund besucht oder ist für ein Wochenende nach Köln gefahren, wo beispielsweise das Schokoladenmuseum und eine Stadtführung in Köln Ehrenfeld auf dem Plan stand. Auch sind gemeinsame kleine Ausflüge zu einem Restaurant zu Stande gekommen oder auch ein Kino-Besuch wo die Gruppe den Film "Spiderman: no way home" geschaut hat. Zuletzt hat die Gruppe ein Rap-Video mit der Rap-school NRW gedreht, so wurden die Werte und Themen die zuvor besprochen wurden in einem 3-minütigen Video zusammengefasst. Doch mit Kosten müsst ihr nicht rechnen, weder mit Teilnehmer-Gebühren noch für Kosten der Ausflüge. Übernommen wird das von dem Jugendamt und dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Nur an Taschengeld für die Schülerinnen und Schüler ist zu denken, denn dies wird nicht übernommen.

In der Gruppe an sich entstehen relativ schnell Gemeinschaften und Freundschaften, so macht das Teilnehmen gleich viel mehr Spaß! Was für die jetzige Gruppe noch ansteht, ist eine geplante Reise in die Hauptstadt Deutschlands, Berlin. Was wir dort erleben und lernen werden steht noch aus, aber eins ist sicher, der Spaß beim Lernen steht im Vordergrund und auf die Bedürfnisse der Teilnehmer\*innen wird geachtet.

Falls nun noch größeres Interesse besteht, dann meldet euch bei Dagmar Reuter im Jugendamt im Alten Amtsgericht! Doch auch bei Herrn Schomberg ist es möglich, nach genaueren Infos zu fragen. Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht!"